

Besondere Versicherungen des Viehbestandes, besonders der Pferde, finden nur in den seltensten Fällen statt.

Die Abdeckerei befand sich bis 1868 an der Luckaer Straße (wo jetzt das Haus Cataster-Nr. 85 steht), mußte jedoch von hier wegen der Nähe der Schule entfernt werden und wurde nordöstlich von der Stadt Groitzsch an die alte Schnauder verlegt; jetzt fährt die Eisenbahn von Groitzsch nach Zwenkau vorüber.

Auf Anregung des Königlichen Ministeriums des Innern, beziehentlich der Königlichen Kreishauptmannschaft hat im Jahre 1889 der Bezirksauschuß die Frage wegen zweckmäßigerer Einrichtung des Abdeckereiwesens zum Gegenstand seiner Berathung gemacht und ist schließlich dahin schlußig geworden, den Versuch zu machen, ob nicht den mit der jetzigen Einrichtung verbundenen Uebelständen durch Gewährung von Beihilfen aus Bezirksmitteln an die Abdeckereibesitzer, welchen dabei entsprechende Bedingungen über Einrichtung und Betrieb ihrer Abdeckerei zu stellen wären, abgeholfen werden könnte.

Nach längeren Verhandlungen und Herbeiziehungen verschiedener Gutachten erkannte der Bezirksauschuß im Jahre 1890 die Uebelstände, wie sie der Königliche Bezirksthierarzt Herr Walther, Borna, geschildert hatte, als vorhanden an und war der Ansicht, daß Abhilfe dringend nothwendig sei, sah aber von Errichtung eigener Cavillereien ab, des hohen Kostenpunktes halber.

Es würden im Bornaer Bezirke drei neue Cavillereien nöthig werden.

